

RS OGH 1985/12/10 4Ob382/85, 4Ob384/85, 4Ob407/85, 4Ob357/86, 4Ob308/87, 4Ob404/86, 4Ob350/87, 4Ob40

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.1985

Norm

UWG §14 B4

Rechtssatz

Voraussetzungen für die Anerkennung der Klagelegitimation sogenannter "Prozessvereine" oder "Wettbewerbsvereine" (mit ausführlicher Begründung).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 382/85
Entscheidungstext OGH 10.12.1985 4 Ob 382/85
Veröff: JBl 1986,251 = GRURInt 1986,656 (Knaak) = ÖBl 1986,9 = MR 1986,24 (mit Anmerkung S 11) = RdW 1986,80
- 4 Ob 384/85
Entscheidungstext OGH 10.12.1985 4 Ob 384/85
- 4 Ob 407/85
Entscheidungstext OGH 04.02.1986 4 Ob 407/85
Beisatz: ÖGB-Gutscheinaktion II (T1) Veröff: JBl 1986,396 = MR 1986,22 (Schuhmacher) = ÖBl 1986,100 = MR 1987,61
- 4 Ob 357/86
Entscheidungstext OGH 29.09.1986 4 Ob 357/86
Vgl auch; Beisatz: Der gemäß § 14 UWG auf Unterlassung klagende Verband braucht nämlich das Vorhandensein dieser Voraussetzungen nur im Fall der Bestreitung seiner Aktivlegitimation zu behaupten und zu beweisen, nicht aber im Falle eines Versäumungsurteils (§ 396 ZPO). (T2)
- 4 Ob 308/87
Entscheidungstext OGH 27.01.1987 4 Ob 308/87
Vgl auch; Beisatz: Das Unterlassen einer entsprechenden Bestreitung der Aktivlegitimation vor der Änderung der Rechtsprechung durch 4 Ob 382/85 begründet keinen Vorwurf. (T3) Veröff: WBl 1987,192 = ÖBl 1988,28
- 4 Ob 404/86
Entscheidungstext OGH 19.05.1987 4 Ob 404/86
Beisatz: Aktivlegitimation des Aktionsverbandes für lauterer Wettbewerb in Sportartikelbranche bejaht. -

Gerichtsbekannt. Gratis-Montage von Schibindungen II. (T4) Veröff: ÖBI 1988,130

- 4 Ob 350/87

Entscheidungstext OGH 30.06.1987 4 Ob 350/87

Vgl auch; Beisatz: Hier: Bejaht für WSV (Wettbewerbsschutzverband). (T5)

- 4 Ob 402/87

Entscheidungstext OGH 23.02.1988 4 Ob 402/87

Vgl auch; Veröff: SZ 61/41 = ÖBI 1989,14

- 4 Ob 30/88

Entscheidungstext OGH 28.06.1988 4 Ob 30/88

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Der gemäß § 14 UWG auf Unterlassung klagende Verband braucht nämlich das Vorhandensein dieser Voraussetzungen nur im Fall der Bestreitung seiner Aktivlegitimation zu behaupten und zu beweisen. (T6) Beisatz: Dasselbe gilt für einen Mißbrauch der Prozeßführungsbefugnis. Keine Bedenken gegen Schutzverband der österreichischen Lebensmittelindustrie. (T7)

- 4 Ob 364/86

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 364/86

Vgl auch; Veröff: ÖBI 1989,194

- 4 Ob 103/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 103/88

Veröff: RdW 1989,192

- 4 Ob 94/89

Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 94/89

Beisatz: Die mißbräuchliche Inanspruchnahme der Prozeßführungsbefugnis hat der Beklagte zu behaupten und zu bescheinigen. (T8) Veröff: ÖBI 1989,167

- Okt 4/89

Entscheidungstext OGH 22.01.1990 Okt 4/89

Auch; Beisatz: Hier: § 7 Abs 2 NahVersG. (T9)

- 4 Ob 18/90

Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Ob 18/90

Vgl auch; Veröff: ÖBI 1990,183

- 4 Ob 123/90

Entscheidungstext OGH 11.09.1990 4 Ob 123/90

Beisatz: Der auf Unterlassung klagende Verband muss im Fall der substantiierten Bestreitung seiner Klagebefugnis deren Voraussetzungen im Prozess beweisen. Dies gilt auch sinngemäß für das Sicherungsverfahren. Die Annahme, dass jedem Verband im Provisorialverfahren jedenfalls die Aktivlegitimation zuerkannt werden müsste, entbehrt jeder Grundlage. Die Vorlage der Vereinsstatuten zur Dartuung seiner Klagebefugnis reicht nicht aus. (Hier: Aktivlegitimation des Aktionsverbandes für lauterer Wettbewerb verneint. - Vgl 4 Ob 404/86). (T10) Veröff: MR 1991,37

- 4 Ob 1074/94

Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 1074/94

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 1077/94

Entscheidungstext OGH 19.09.1994 4 Ob 1077/94

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 125/94

Entscheidungstext OGH 31.01.1995 4 Ob 125/94

Vgl; Beisatz: Aktivlegitimation des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie mit Rücksicht auf seine Befugnis zum Abschluß von Gesamtverträgen für freiberuflich tätige Psychotherapeuten mit Trägern der Krankenversicherung. (T11) Veröff. SZ 68/24

- 4 Ob 161/15b

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 161/15b

Auch; Beis wie T2; Beis wie T6; Beis wie T10

- 4 Ob 171/16z

Entscheidungstext OGH 21.02.2017 4 Ob 171/16z

Auch; Beis wie T6; Beis wie T9; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Rechtsmissbräuchlich wäre die Ausnützung der Klageberechtigung, wenn der Verband vorwiegend nicht satzungsgemäße Aufgaben, sondern sachfremde Ziele verfolgte. Die Umstände, aus denen auf eine missbräuchliche Inanspruchnahme der Klageberechtigung zu schließen ist, können entweder aus dem Vorgehen des klagenden Verbands im betreffenden Klagsfall oder ausnahmsweise auch aus dem Vorgehen in anderen Klagsfällen abgeleitet werden. Sind nämlich die Verstöße so schwerwiegend und offensichtlich, so kann die Rechtsausübung ohne Rücksicht auf die Verhältnisse im Einzelfall als missbräuchlich anzusehen sein. Auch aus einer übermäßigen Prozesstätigkeit kann bei Hinzutreten besonderer Umstände auf eine missbräuchliche Inanspruchnahme des Klagerechts geschlossen werden, vor allem wenn sich ergibt, dass die formelle Rechtsstellung derart missbraucht wird, dass die (provozierten) Wettbewerbsverstöße zum eigenen Nutzen bzw vorwiegend zur Förderung anwaltlicher Gebühreninteressen ausgebeutet werden (4 Ob 384/85). (T12)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0079439

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.04.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at